

Tagungskonzept

Wohl kaum eine Insel hat in den vergangenen 50 Jahren weltweit für so viel Aufsehen gesorgt wie Kuba. Sie ist die „Insel der Revolution“ par excellence in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Geschichte Lateinamerikas - und nicht zuletzt die Geschichte der Beziehungen zwischen Lateinamerika und den USA - wäre ohne die kubanische Revolution anders verlaufen.

Selbst vor dem Hintergrund der schweren Krise Kubas in den 1990er Jahren und den jüngst eingeleiteten Entwicklungen hält die Regierung nach wie vor an der Revolutionsrhetorik im Innern fest. *Venceremos, Viva la Revolución, Estamos bien* - und neuerdings auch *„Junto a Fidel y Raúl - más unidos y vigilantes“* - so prangern die Inschriften auf der „Insel der Revolution“ nach wie vor an unzähligen Häuserwänden. Doch spätestens mit dem Tod Ché Guevaras 1967 muss man im Hinblick auf die Entwicklungen im Inneren Kubas die Frage stellen, ob der politische und ökonomische Prozess den Titel Revolution noch zurecht trägt oder ob die eingeschlagene Gangart nicht vielmehr als reformerisch bezeichnet werden muss.

Mit dem Zusammenbruch des Realsozialismus kam es zwischen 1992 und 1993 zur bis dahin tiefsten Krise des Landes, die jedoch nicht zu einem Aufbegehren der kubanischen Bevölkerung gegen das Castro-Regime führte. Ganz im Gegenteil; bereits seit Mitte der 1990er Jahre wurde deutlich, dass Fidel Castro weltweit und vor allem in Lateinamerika immer mehr zum Mythos und sozusagen zum „Großvater der Revolution“ schlechthin verklärt wurde. Im Inneren wurde der *período especial* ausgerufen, der die Errungenschaften der Revolution erhalten sollte, und nach außen wurden Reformen durchgeführt, westlicher Tourismus gefördert und SportlerInnen, KünstlerInnen, Ärztinnen und Ärzte und HeiratskandidatInnen exportiert. Seit der so genannten „Machtübernahme“ durch Raúl Castro gab es einige kleinere Reformen. Zwar sieht sich Kuba selbst weiterhin auf dem Kurs der *revolución permanente*, doch der „neue“ Castro ist ebenso Vertreter des Castroismus wie der „alte“ Castro, Fidel.

Zum Abschluss des Jahres 2009, in dem sich die kubanische Revolution zum 50. Mal jährt, werden führende Kuba-ExpertInnen und jüngere ForscherInnen aus den USA, Europa und Kuba an der Universität zu Köln Bilanz ziehen und Zukunftsszenario aufwerfen.

Die internationale Fachtagung „Lateinamerika im Fokus“ will vor allem das Spannungsverhältnis zwischen Revolution und Reform in allen Perioden der jüngeren kubanischen Geschichte beleuchten. Aber auch Gegenwart und Zukunft der Karibikinsel spielen eine zentrale Rolle: In welche Richtung strebt Kuba unter Raúl Castro - oder ist die Revolution/Reform nicht etwa vor Jahren schon zum Stillstand gekommen?

Hinweise zur Veranstaltung

Vom 10. bis 13. Dezember 2009 steht Kuba an der Kölner Universität im Fokus. Die diesjährige „Lateinamerika-im-Fokus“-Tagung ist eine Kooperation zwischen Prof. Dr. Michael Zeuske und der Fachschaft der Regionalwissenschaften und Regionalstudien Lateinamerika der Universität zu Köln.

Veranstaltungsort: Am Donnerstag und Freitag finden die Vorträge im ODEON Kino in der Kölner Südstadt statt (Severinstraße 81, 50678 Köln). Die Seminare und Vorträge am Samstag und Sonntag finden im Hauptgebäude der Universität zu Köln statt. Anfahrtsbeschreibungen finden sich auf unserer Homepage.

Teilnahmebeitrag: Für die Teilnahme an der Tagung wird ein Beitrag in Höhe von 25 € für Studierende (Nachweis erforderlich) und 50 € für Nichtstudierende erhoben. In diesem Preis inbegriffen sind das Mittag- und Abendessen am Freitag, das Mittagessen am Samstag, die Kaffeepausen, sowie ein Imbiss am Sonntag. Die Kosten für Getränke müssen teils selbst übernommen werden.

Anmeldung: Eine Anmeldung ist per Internet erforderlich. Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, wird eine zeitige Anmeldung empfohlen. Infos im Internet: <http://www.lateinamerika-im-fokus.de>. Auf dieser Seite finden sich Informationen zu Anreise, Vorträgen und ReferentInnen sowie Lagepläne der Hörsäle. Dort, sowie per Aushang am ASPLA (Raum 108 Philosophikum), werden auch kurzfristige Programmänderungen veröffentlicht.

Konferenzsprache: Spanisch! Bei Bedarf können alle Vorträge jedoch per Simultanübersetzung ins Deutsche verfolgt werden.

Änderungen vorbehalten! Wir bitten um Verständnis, sollten sich bis zum Tagungswochenende angekündigte Vortragsthemen oder ReferentInnen ändern. Bitte beachten Sie kurzfristige Änderungen oder Bekanntmachungen auf unserer Homepage! Vielen Dank.

Kontakt und Information: **LatIF - Lateinamerika im Fokus**

Fachschaft Regionalwissenschaften und Regionalstudien
Lateinamerika
c/o Arbeitskreis Spanien-Portugal-Lateinamerika
Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
D-50923 Köln

Tel: (+49) 221-4704185
Fax: (+49) 221-4705119
E-Mail: latif-2009@uni-koeln.de
<http://lateinamerika-im-fokus.de>

Latif - Lateinamerika im Fokus

www.lateinamerika-im-fokus.de

Kuba: 50 Jahre zwischen Revolution, Reform - und Stillstand?

Universität zu Köln und ODEON Kino

10.-13.12.2009

Fachschaft Regionalwissenschaften und Regionalstudien
Lateinamerika und Prof. Dr. Michael Zeuske

Donnerstag, 10.12.09

Panel 1: Eröffnung und Einführungsvorträge

14:30 - 15:00 ODEON Kino (roter Saal)

Christiane M. Bongartz (Dekanin der Philosophischen Fakultät, Universität zu Köln), **Michael Zeuske** (Universität zu Köln)

15:00 - 15:40 ODEON Kino (roter Saal)

Eduardo Torres Cuevas (Direktor der Nationalbibliothek Havanna)

„Cuba, historia de un escenario cultural“

16:20 - 17:00 ODEON Kino (roter Saal)

Nelson P. Valdés (University of New Mexico)

„What Fidel Castro could teach Max Weber about Charisma: Fifty Years of the Cuban Revolution“

17:00 - 17:40 ODEON Kino (roter Saal)

Luiz Alberto Moniz Bandeira (Universidade de São Paulo)

„Cuba y Brasil“

Freitag, 11.12.09

Es finden ganztags Parallelvorträge (a oder b) in thematisch unterschiedlichen Panels statt, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Panel 2 a: (Chair: Nelson P. Valdés)

10:00 - 10:30 ODEON Kino (roter Saal)

Nancy Jiménez (Historikerin, Havanna)

„La presencia de las mujeres en la Revolución Cubana“

10:45 - 11:15 ODEON Kino (roter Saal)

Antoni Kapcia (University of Nottingham)

„Más allá del fidelcentrismo – hacia un entendimiento de la cúpula cubana“

11:30 - 12:00 ODEON Kino (roter Saal)

Albert Manke (Universität zu Köln)

„Nuevos aspectos de la fundación y organización de las Milicias Nacionales Revolucionarias de Cuba, 1959-1961“

Panel 2 b: (Chair: Alejandro de la Fuente)

10:00 - 10:30 ODEON Kino (blauer Saal)

María del Carmen Maseda Urra (Universidad La Habana)

„Medio siglo de relaciones entre Cuba y África“

10:45 - 11:15 ODEON Kino (blauer Saal)

Christine Hatzky (Universität Duisburg-Essen)

„De Argelja a Zimbabwe: cooperación y política exterior de Cuba en África“

11:30 - 12:00 ODEON Kino (blauer Saal)

Michael Zeuske (Universität zu Köln)

„Cuba 1959-2009 – la perspectiva desde Europa“

Mittagspause 12:00 - 13:30 FH-Mensa

Panel 3 a: (Chair: María del Carmen Maseda Urra)

14:00 - 14:30 ODEON Kino (roter Saal)

Josef Opatrný (Karls-Universität, Prag)

„Checoslovaquia y Cuba, 1959-2009 – el punto de vista profesional, el punto de vista personal“

14:45 - 15:15 ODEON Kino (roter Saal)

Christian Cwik (Universidad de Cartagena)

„Cuba y Venezuela, 1959-2009. De las relaciones clandestinas hasta la alternativa bolivariana“

Panel 3 b: (Chair: Angelina Rojas Blanquier)

14:00 - 14:30 ODEON Kino (blauer Saal)

Félix Tellería Bernal (UNEAC Cienfuegos)

„Revolución y cultos africanos en Cienfuegos. Algunas consideraciones de un babalawo“

14:45 - 15:15 ODEON Kino (blauer Saal)

Thomas Neuner (Universität zu Köln)

„Cuba y Francia, 1959-2009“

Kaffeepause 15:30 - 16:00

Panel 4 a: (Chair: Christine Hatzky)

16:15 - 16:45 ODEON Kino (roter Saal)

Rainer Schultz (Harvard University/Universität zu Köln)

„Alfabetizar al 'hombre nuevo': las transformaciones en el campo educativo, 1959-1962“

17:00 - 17:30 ODEON Kino (roter Saal)

Orlando García Martínez (UNEAC Cienfuegos)

„Cienfuegos entre 1959 y 1966: del enfrentamiento armado a la Revolución desde una perspectiva regional“

Panel 4 b: (Chair: Josef Opatrný)

16:15 - 16:45 ODEON Kino (blauer Saal)

Françoise Moulin-Civil (Cergy-Pontoise, Paris)

„De isla a mundo: los avatares de la literatura cubana contemporánea“

17:00 - 17:30 ODEON Kino (blauer Saal)

Martin Franzbach (Universität Bremen)

„Colaboración cultural entre Alemania y Cuba“

Gemeinsames Abendessen ab 19:00 in St. Severin

Samstag, 12.12.09

Aus jedem Seminarblock kann eine Veranstaltung gewählt werden.

Seminarblock 1

a) 09:00 - 12:00 Hörsaal VIa, Hauptgebäude

Rainer Schultz (Harvard University/Universität zu Köln)

„Mit Martí und Fidel im Klassenzimmer“

b) 09:00 - 12:00 Hörsaal VIb, Hauptgebäude

Daphne Frank (GTZ, Eschborn)

„Großwohnsiedlungen auf Kuba. Das Beispiel Alamar“

c) 09:00 - 12:00 Hörsaal XIa, Hauptgebäude

Harald Neuber (freier Journalist, Berlin)

„Die Kuba-Politik der EU im Schatten Washingtons“

d) 09:00 - 12:00 Hörsaal VIII, Hauptgebäude

Peter Schumann (Publizist, Berlin)

„Der kubanische Spielfilm im Kontext der Kulturpolitik“

e) 09:00 - 12:00 Hörsaal XIb, Hauptgebäude

Francesc Bayo (CIDOP, Barcelona)

„Las relaciones entre España y Cuba“

Mittagspause 12:00 - 13:30 Uni-Mensa

Seminarblock 2

a) 14:00 - 17:00 Hörsaal VIa, Hauptgebäude

Maja Liebing und Annelen Micus (AI, Berlin)

„Menschenrechtsslage in Kuba“

b) 14:00 - 17:00 Hörsaal VIb, Hauptgebäude

Kerstin Sack (attac)

angefragt zu Wirtschaftspolitik

c) 14:00 - 17:00 Hörsaal XIa, Hauptgebäude

Siegfried Pater (ehem. Entwicklungshelfer, Bonn)

„Kuba in entwicklungspolitischen Zusammenhängen“

d) 14:00 - 17:00 Hörsaal VIII, Hauptgebäude

Florian Borchmeyer (Regisseur, Berlin)

„Kuba im Dokumentarfilm“

e) 14:00 - 17:00 Hörsaal XIb, Hauptgebäude

Karl Buck (EU, Brüssel)

„Die Beziehungen zwischen der EU und Kuba“

dazwischen Kaffeepause im Dozentenzimmer

Ergebnispräsentation, Diskussion

17:30 - 18:30 Hörsaal VIII

Sonntag, 13.12.09

Panel 5: (Chair: Eduardo Torres-Cuevas)

09:00 - 09:30 Aula 2, Hauptgebäude

Angelina Rojas Blaquier (Universidad de La Habana)

„La historia del Partido Comunista Cubano“

09:45 - 10:15 Aula 2, Hauptgebäude

Hans-Jürgen Burchardt (Universität Kassel)

„Las reformas de los años noventa en Cuba“

10:30 - 11:00 Aula 2, Hauptgebäude

Bert Hoffmann (GIGA Hamburg)

„Cuba en la era Raúl – del socialismo carismático al socialismo burocrático“

Imbiss 11:00 - 12:00 Dozentenzimmer

Abschlussvortrag:

12:00 - 12:45, Aula 2, Hauptgebäude

Alejandro de la Fuente (Pittsburgh University)

„Escribiendo la historia del futuro de Cuba: raza, historia y revolución“

Podiumsdiskussion:

13:00 - 14:30, Aula 2, Hauptgebäude

TeilnehmerInnen: Volker Skierka (Journalist, Hamburg), **Michael Zeuske** (Universität zu Köln), **Harald Neuber** (Berlin), **Angelina Rojas Blanquier** (Havanna), weiter angefragt

Moderation: Mirjam Gehrke (Deutsche Welle, Redaktion Fokus Amerika, Bonn)